



LEIPZIGER MASTERARBEITEN

Herausgeber: Fred Wagner

Elisabeth Neubauer

Nationalstaatliches Risiko-
management von Katastrophen-
risiken durch Versicherungs-
lösungen und die Bedeutung
von Public-Private-Partnerships

28



Elisabeth Neubauer

Nationalstaatliches Risikomanagement von Katastrophen-
risiken durch Versicherungslösungen und die Bedeutung von
Public-Private-Partnerships



LEIPZIGER MASTERARBEITEN

Herausgeber: Fred Wagner

Elisabeth Neubauer

Nationalstaatliches Risiko-
management von Katastrophen-
risiken durch Versicherungs-
lösungen und die Bedeutung
von Public-Private-Partnerships

28



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2017 VVW GmbH Karlsruhe

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der VVW GmbH, Karlsruhe. Jegliche unzulässige Nutzung des Werkes berechtigt die VVW GmbH zum Schadenersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer.

Bei jeder autorisierten Nutzung des Werkes ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen:

© 2017 VVW GmbH Karlsruhe

Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt die VVW GmbH zum Schadenersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer.

ISSN 1869-0017

ISBN 978-3-89952-981-4

Vorwort

Im öffentlichen Sektor besteht keine explizite Verpflichtung zur Installation eines Risikomanagementsystems. Es ist daher nicht verwunderlich, dass mit zunehmender Häufigkeit und Schadenintensität von Katastrophenereignissen und den damit verbundenen volkswirtschaftlichen Konsequenzen das nationalstaatliche Risikomanagement mehr und mehr an Bedeutung gewinnt.

Public-Private-Partnership-Konzepte können zur Schließung der Versicherungslücke zwischen Nationalstaat und Versicherungswirtschaft beitragen. Sie stellen einen innovativen Lösungsansatz für den nationalstaatlichen Risikotransfer von Katastrophenrisiken dar. Public-Private-Partnership-Konzepte sind vielfältig gestaltbar und bergen Effizienzpotenziale, jedoch sind sie kein Allheilmittel für jegliche Art von nationalstaatlichen Beschaffungssituationen. Im Kontext des Risikomanagements von Katastrophenrisiken werden Public-Private-Partnership-Konzepte daher individuell an die nationalstaatliche Risikoexposition und die spezifische Finanzierungssituation angepasst.

In ihrer Masterarbeit widmet sich Elisabeth Neubauer, MBA, der Frage, welchen konkreten Beitrag Public-Private-Partnership-Konzepte für das nationalstaatliche Risikomanagement leisten können. Sie liefert eine strukturierte Analyse der Handhabung und Ausgestaltung des nationalstaatlichen Risikotransfers von Katastrophenrisiken mit Hilfe von Public-Private-Partnerships und verschafft dem Leser so einen ganzheitlichen Einblick in das Spannungsfeld zwischen Nationalstaat und privater Versicherungswirtschaft. Als Schwerpunkt der Masterarbeit thematisiert und konkretisiert Frau Neubauer im Detail die Herausforderungen, die Chancen, die Risiken und zu guter Letzt auch die Grenzen des Public-Private-Partnership-Konzepts im Hinblick auf das nationalstaatliche Risikomanagement von Katastrophenrisiken.

Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz leistet die Arbeit einen wertvollen wissenschaftlichen Beitrag zur weiterführenden Diskussion in Theorie und Praxis.

Leipzig, im Mai 2017

Prof. Dr. Fred Wagner

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XIII
1 Problemstellung und Ausgangssituation	1
2 Versicherbarkeit von Katastrophenrisiken	3
2.1 Kriterien der Versicherbarkeit von Risiken	3
2.2 Zum Begriff Katastrophenrisiko	5
2.3 Quantifizierung und Trends	9
2.4 Kritische Würdigung der Versicherbarkeit von Katastrophenrisiken.....	12
2.4.1 Versicherungstechnische Beurteilung	12
2.4.2 Wirtschaftliche Beurteilung.....	14
2.4.3 Grenzen.....	15
3 Privatwirtschaftliche Versicherungslösungen für Katastrophenrisiken und staatliche Interventionen in den Versicherungsmarkt	17
3.1 Privatwirtschaftliche Versicherungslösungen.....	17
3.1.1 Nutzen	17
3.1.2 Herausforderungen.....	18
3.1.3 Grenzen.....	21
3.2 Legitimation und Effekte staatlicher Interventionen in den Versicherungsmarkt.....	24
3.2.1 Legitimation	24
3.2.2 Theoretische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Effekte	27
3.3 Kritische Würdigungen	30

4	Nationalstaatliches Risikomanagement von Katastrophenrisiken und dessen Instrumente	35
4.1	Zu den Besonderheiten nationalstaatlichen Risikomanagements	35
4.2	Überblick über die risikopolitischen Instrumente	37
4.3	Risikovermeidung	39
4.4	Risikoverminderung	40
4.5	Risikoübernahme	42
4.6	Risikotransfer	44
4.7	Kritische Würdigung	50
5	Versicherung von Katastrophenrisiken durch Public-Private-Partnerships	53
5.1	Zum Begriff Public-Private-Partnership	53
5.2	Gestaltung von Versicherungslösungen mittels Public-Private-Partnerships	55
5.2.1	Bestandsaufnahme	55
5.2.2	Herausforderungen	58
5.2.3	Chancen und Risiken	60
5.2.4	Grenzen	65
5.3	Kritische Würdigung	67
6	Fazit	69
	Literaturverzeichnis	73

Abkürzungsverzeichnis

d.h.	das heißt
et al.	et alia
e.V.	eingetragener Verein
Hrsg.	Herausgeber
i.S.v.	im Sinne von
Jg.	Jahrgang
Mrd.	Milliarden
Nr.	Nummer
ÖPP	Öffentlich-Private-Partnerschaft
PPP	Public-Private-Partnership
u.a.	unter anderem
USD	US-Dollar
vgl.	vergleiche
Vol.	Volume
z.B.	zum Beispiel
ZVersWiss	Zeitschrift für die gesamte Versicherungs- wissenschaft

